

Prof. Dr. F. Jahnel.  
Deutsche Forschungsanstalt  
für Psychiatrie  
Kaiser Wilhelm-Institut

München 23, den 31. Januar 1931  
Kraepelinstraße 2  
Tel. 36099

S.H.  
Herrn Professor Dr. R i o d *el* H o r t e g a ,  
Plaza de Las Salesas 8  
M a d r i d .

Hochverehrter Herr Kollege !

Hoffentlich sind Sie nun von Ihrer Deutschlandreise glücklich und in jeder Hinsicht befriedigt zurückgekehrt. Aus den Zeitungen habe ich erfahren, dass in Madrid eine heftige Grippe-Epidemie herrschen soll. Hoffentlich bleiben Sie von dieser Krankheit verschont, die übrigens auch in Berlin epidemisch aufgetreten ist.

Ihr Besuch ist mir noch in der schönsten Erinnerung und ich möchte nicht unterlassen, Ihnen dafür auf das herzlichste zu danken, dass Sie mich im Institut aufgesucht und sich mir so lange gewidmet haben. Ganz besonders danke ich Ihnen für die Überlassung Ihrer wertvollen Arbeit, die ich gründlich studiert habe und an deren Hand ich mir Ihren Vortrag in der Anatomie noch einmal rekapituliert habe.

Gleichzeitig gestatte ich mir, Ihnen einige meiner Veröffentlichungen zu übersenden und verbleibe mit den besten Grüßen auch an Herrn Dr. Piçon in kollegialer Hochachtung

Ihr  
ganz ergebener

*Jahnel*